

## „Üüs aran e.G“ Wohnungen für alle Generationen – bereits im März sollen die Bauarbeiten beginnen...

Posted By [Peter Lückel](#) On 21 Januar 2015 @ 09:00 In [Uncategorized](#) | [No Comments](#)

„Mit unserem genossenschaftlichen Projekt „Üüs aran e.G.“ sehen wir für die Insel Amrum die große Chance qualitativ ansprechenden und verlässlichen Wohnraum für Insulaner zu schaffen und dauerhaft für diesen Zweck zu sichern“, zeigt sich Ulf Jürgensen überzeugt und umreißt die Zielsetzung des Projektes in der Mittelstraße in Wittdün(wir berichteten).



[1]

So soll es aussehen...

Jan Dettmering und Jasmin Schippmann gewählt, in dem Christian Klüßendorf den Vorsitz übernimmt.

Zudem wurde eine Aufnahmegruppe gebildet, die als Anlaufstelle für weitere Interessierte fungiert. „Wir prüfen anhand der mit der Gemeinde vertraglichen vereinbarten Vorgaben die Eignung des Bewerbers“, erklärt Britta Gathmann als Vorsitzende der Gruppe. Mit Christian Klüßendorf, Jan Dettmering und Katja Borger zeigt die Gruppe den Interessierten auch die möglichen Wege auf, um mit entsprechenden öffentlichen Hilfen und Förderungen dem Ziel näher zu kommen.

Bereits im März wird der Baubeginn der drei Wohnhäuser angestrebt und die Bauzeit wird mit zwölf Monaten veranschlagt. Im Dezember wurde hierfür zwischen der Gemeinde Wittdün und der Genossenschaft „Üüs aran“ ein Kooperationsvertrag für 99 Jahre geschlossen. „Durch diesen Vertrag hat die Gemeinde bei der Definition und Nutzung der Wohnanlage ein starkes Mitspracherecht erhalten“, verdeutlichen die Mitglieder. Hierzu gehören auch die geplanten Wohnungsgrößen, wie auch die Beschränkungen und Ausschlüsse, die spekulative Nutzungen als auch Anmietungen für Saisonkräfte verhindern.

Statthaft sei allerdings, dass maximal fünf Gewerbetreibende ihren Angestellten unter die Arme greifen dürfen, um diesen und ihren Familien einen verlässlichen Wohnraum zu ermöglichen. Dabei darf jeweils nur eine Wohnung pro Unternehmer gezeichnet werden. „Wir legen zudem größten Wert darauf, dass nicht nur der jeweilige Unternehmer, sondern auch die einziehenden Mitarbeiter beziehungsweise Familien die Anforderungen der Genossenschaft erfüllen. Zumal die Pflege eines sozialen Gefüges einen besonderen Stellenwert bei dem Wohnbauprojekt hat.

Durch die zu zahlende Pacht wird der

Mittlerweile ist das Projekt weiter vorangeschritten und aufgrund der Anzahl der bisher eingetretenen Mitglieder bedurfte es einer großen genossenschaftlichen Struktur. „Diesem erweiterten Aufbau bedarf es, wenn die Mitgliederzahl über zwanzig steigt und die rechtlichen Bedingungen einer kleinen Genossenschaft verlassen werden“, erklärt Ulf Jürgensen.

Daraufhin wurde im Dezember von der Generalversammlung der Genossenschaft sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat bestellt. Als vertretungsberechtigte Vorstände stehen nun Heiko Müller, Theda Bieber und Ulf Jürgensen der Genossenschaft vor. In den Aufsichtsrat wurden Christian Klüßendorf,



[2]

Gemeinde Wittdün die durch ein neutrales Wertgutachten ermittelte Summe für das Grundstück vergütet. „Zudem wurde zum

Beispiel auch die Summe für den derzeit laufenden Abriss der „Nordseehalle“ sowie alle weiteren in diesem Zusammenhang stehenden Kosten der Gemeinde auf die Pachtsumme umgelegt“, erklärt Heiko Müller. In diesem Vertrag besteht für die Gemeindevertretung die große Hoffnung, dass die Gemeinde Wittdün trotz seiner Abhängigkeit als Bedarfszuweisungsempfänger, Gelder für die Kofinanzierung von wichtigen Infrastrukturen generieren zu können. Nebeneffekt dabei sei, dass das Grundstück nicht an den spekulativen Immobilienmarkt aus der Hand gegeben wird.



[3]

Die jeweiligen Vorstände der einzelnen Bereiche

stellen die Fakten nicht richtig dar“, erklärt der Vorstand. Er verdeutlicht nochmals die Möglichkeit, in Form einer Beratung die eigenen Möglichkeiten zu prüfen. „Wir können uns auf Amrum gar keine Fehler mehr leisten“, plädiert Christian Klüßendorf und distanziert das genossenschaftliche Projekt deutlich von den Fehlern, die damals bei der Vergabe der Grundstücke auf der Südspitze geschehen sind.

Für weitere Informationen über das Projekt und aktuelle Termine steht der Internetauftritt [www.üüs-aran.de](http://www.üüs-aran.de) <sup>[4]</sup> bereit.

Gruppenfoto: Jan Dettmering

„Die Beobachtung des Wohnungsmarktes auf Amrum über viele Jahre hat gezeigt, dass dringend Handlungsbedarf bestand. Sogar Familien, die aufgrund zu geringem Wohnraumangebot die Insel verlassen haben, zeigen Interesse an „Üüs Aran“ und zwei Wohnungen wurden von zurückkehrenden Familien bereits gezeichnet“, erklärt Ulf Jürgensen. Wie weiterhin berichtet wurde, hat Üüs aran gemäß der Förderrichtlinien des Landes für insgesamt drei Wohnungen ein Belegungsrecht für Landesbedienstete in dem Projekt reserviert .

„Dass es auch immer wieder kritische Stimmen gibt ist uns bewusst, aber viele Aussagen basieren auf Halbwissen und